

**Stundenprotokoll vom Montag, 8. April 2002**

Es fehlen: Darius, Felix und Max

Ergänzungen zur VD:

Mit Ammoniumsulfat kann man verschiedene Eiweiße, die bei unterschiedlicher Konzentration gefällt werden, voneinander trennen.

Zu d) Die Hydrathüllen werden aufgelöst, weil so viele andere Ionen vorhanden sind, die auch von Hydratwasser umgeben werden müssen und somit weniger Wassermoleküle für die Hydrathüllen der Eiweiße bleiben. Dieses Verfahren nennt man **Aussalzen**. Das bedeutet, die Salzionen treten mit den Proteinen in Konkurrenz um Lösungsmittelmoleküle (H<sub>2</sub>O). Bei höher konzentrierten Salzkonzentrationen schrumpfen die Hydrathüllen der Proteine so stark, dass sie bei einer charakteristischen Ammoniumsulfatkonzentration ausgefällt werden. Die Fällung ist reversibel und es können Proteine aus Gemischen selektiv gefällt werden.

*HA: Ein Flusschema erstellen, in denen die einzelnen Verarbeitungsschritte von der Quelle bis zum Ende aufgezeigt werden.*

- Zettel 1: „Einteilung der Enzyme“
- Zettel 2: „Starke Experimente mit Stärke“
- Zettel 3: „Versuchsanleitung zur ADH-Herstellung“

Wir führen den Versuch durch.  
 VB (von Janine und Lukman):

- 2.b) gelb, undurchsichtig – klar, durchsichtig
- 2.c) Bläschenbildung, unter der Stärke Bröckelchenschicht, Ablagerung, Geleeartige/weiße Ablagerung, Schaumbildung, wird heller, Kleisterartige Substanz
- 2.d) Substanz wird dickflüssiger

	1	2	3	4	5	6
3.a)	% weiße Ablagerung	%	Blau durchsichtig	Blau durchsichtig	Oben blau	Dunkel blau oben
3.b)	Weiße Ablagerung			Wird klarer, farblos		Wird flüssiger, klarer

Flussschema zur ADH-Isolierung

